ZUM TAGE

Wichtiger Schritt

Niko Mönkemeyer zum Flüchtlingsfonds

Ohne die vielen ehrenamtlichen Helfer wäre die Flüchtlingshilfe unmöglich. Aber ohne Geld können auch die engagiertesten Ehrenamtlichen nur bedingt helfen. Deshalb ist die Entscheidung des Kirchenkreisvorstandes, einen Flüchtlingsfonds ins Leben zu rufen und damit eine Sozialarbeiterstelle für Flüchtlinge zu finanzieren, ein wichtiger Schritt für die Integration von geflüchteten Menschen.

Die vielen Probleme, die bei dieser schwierigen Aufgabe zu bewältigen sind, können nicht allein von Ehrenamtlichen gestemmt werden. Wenn selbst die Mitarbeiter der Kreisverwaltung, die in die Flüchtlingshilfe eingebunden sind, mittlerweile am Limit angekommen sind, muss über neue Wege nachgedacht werden, mehr Profis in die Flüchtlingshilfe einzubinden.

Beim Projekt „Neue Nachbarn“ des Diakonischen Werkes Leine-Solling in Einbeck werden mittlerweile zwei hauptamtliche Kräfte finanziert, um die Ehrenamtlichen bei ihrer wichtigen Arbeit zu unterstützen. Das sollte Vorbild für den gesamten Landkreis sein.

nik@hna